

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Zimmerarbeiten.

Ueber die Erstellung von hölzernen Fußböden in den Korridoren der Kaserne in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Bedingungen und das Vorausmaß sind im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebertnahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem 2. Januar nächsthin, mit entsprechender Aufschrift versehen, franko einzureichen.

Bern, den 22. Dezember 1886.

Eidg. Ober-Bauinspektorat.

Ausschreibung.

Die Direktion der eidg. Munitionsfabrik in Thun eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung folgender Gegenstände

250 Ries Papier zum Einwickeln der Patronen.

10000 Kilo Umschlagpapier.

9000 „ Carton.

15000 „ Schwefelsäure (66° Baumé).

Vorschriften, beziehungsweise Muster über erforderliche Qualität der betreffenden Materialien, können von der Direktion der eidg. Munitionsfabrik bezogen werden.

Die Waare muß franko auf die dem Versender nächstgelegene Bahnstation geliefert werden.

Lieferungsangebote sind bis **10. Januar 1887** franko an unterzeichnete Stelle zu richten.

Thun, den 21. Dezember 1886.

Eidg. Munitionsfabrik.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von *Fourrage* (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1887 auf dem Waffenplatz Frauenfeld werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für *Fourrage*“ bis **8. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, die Preise per Doppelzentner berechnet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Frauenfeld und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Dezember 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von *Fourrage* (Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1887 auf dem Waffenplatz Bern werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für *Fourrage*“ bis **8. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, die Preise per Doppelzentner berechnet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Dezember 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1887 auf den Waffenplätzen Bern, Luzern, Aarau, Brugg, Liestal, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau und Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **8. Januar nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Brod per Ration zu 750 Gramm und diejenigen für Fleisch per Ration zu 320 Gramm berechnet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Bern, Luzern, Aarau, Liestal, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Teufen und Chur, sowie bei unterfertigter Amtsstelle angelegt.

Bern, den 9. Dezember 1886.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Stelle-Ausschreibung.

Die bisher provisorisch besetzte Stelle eines **Revisionsgehilfen** auf der **eidg. Finanzkontrolle** wird hiemit zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum **10. Januar 1887** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 23. Dezember 1886.

Eidg. Finanzdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Instruktors II. Klasse des Genie**, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 2800 bis Fr. 3600, wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum **20. Januar 1887** dem schweizerischen Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 23. Dezember 1886.

Schweiz. Militärdepartement.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Die durch Todesfall erledigte Professur der Allgemeinen Geschichte am schweiz. Polytechnikum, eventuell in Verbindung mit Schweizergeschichte, wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen, allfälligen wissenschaftlichen Arbeiten und eines curriculum vitæ bis **15. Januar 1887** an den Unterzeichneten einsenden, der auf Verlangen über die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse nähere Auskunft ertheilen wird.

Zürich, den 15. Dezember 1886.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:
Dr. C. Kappeler.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------|
| 1) Postkommis in Bern. | } | Anmeldung bis zum 14. Januar |
| 2) Briefträger und Bote in Gstaad bei Saanen (Bern). | | 1887 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 3) Briefträger in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | | |
| 4) Postkommis in Basel. | } | Anmeldung bis zum 14. Januar |
| 5) Postkommis in Liestal. | | 1887 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 6) Briefträger in Enge (Zürich). Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Zürich. | | |
| 7) Büreaudiener beim Hauptpostbureau St. Gallen. Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |
-

- 1) *Kontroleur bei der Hauptzollstätte Basel, Centralbahnhof (P. V).* Anmeldungen werden bis zum 11. Januar 1887 von der Zolldirektion in Basel entgegengenommen.
- 2) Drei Sekretäre bei der Oberpostdirektion. (Erfordernisse: Allseitige, gründliche Kenntniß des Postdienstes. Jedenfalls für eine dieser Stellen muß der Bewerber französischer Zunge sein und seine Muttersprache gründlich kennen.) Anmeldung bis zum 14. Januar 1887 bei der Oberpostdirektion in Bern.
- 3) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 7. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 4) Posthalter in Lucens (Waadt). Anmeldung bis zum 7. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 5) Postablagehalter und Briefträger in Wolfwyl (Bern). Anmeldung bis zum 7. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 6) Posthalter und Briefträger in Therwyl (Basel-Landschaft). Anmeldung bis zum 7. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Briefträger in Elgg (Zürich). Anmeldung bis zum 7. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 8) Briefträger in Appenzell. Anmeldung bis zum 7. Januar 1887 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 9) Telegraphist in Therwyl. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 10) Telegraphist in Sent (Sins) im Engadin. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 11) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 5. Januar 1887 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1887 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschlusses- und Gesetzesentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und

anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonaler, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern verpflichtet, die Jahresabonnemente anzunehmen, wann es sein mag. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten immer und beförderlich nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können stets von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen á 20 Rappen; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreaux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes in Bern, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten sofort, spätestens aber innert drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.

Bern, im Dezember 1886.

Die schweiz. Bundeskanzlei.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1886
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.12.1886
Date	
Data	
Seite	1367-1372
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 359

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.